Gemeindebrief Nr. 7/2022 _____ 4.9.2022

SANKT PETER KÖLN

Kirche der Jesuiten __ Kunst-Station __ Rubens-Kirche

Liebe Gemeinde,

zur Kirche zu gehören, gar katholisch zu sein, fühlt sich in diesen Tagen nicht gut an. Keineswegs ist die säkulare Welt Gottes müde geworden, aber man fragt sich, ob die Kirche das Interesse an den Menschen und ihren Fragen verloren hat? Das wird an Sankt Peter in Kunst, Musik und der demütigen Glaubenspraxis einer lebendigen Gemeinde spürbar.

Eine Kirche, die sich vor allem juristisch darum bemüht, ihre Fehlerlosigkeit per Kommunikationsagenturen und Gerichte sicherzustellen, hat in der entscheidenden Frage nach Gott das Vertrauen verloren – ganz gleich wie viele Prozesse sie gewinnt. Man kann den Eindruck gewinnen, dass die Kölner Diözesanspitze, die Splitter im Auge der anderen genau erkennt, aber für die eigene systemische Verstrickung in Unrecht und Ungerechtigkeit blind geworden ist.

Katholisch zu sein ruft nicht nur bei mir ein mulmiges Gefühl hervor. Denn es ist und bleibt falsch, die Kirche retten zu wollen, immer alles richtig gemacht zu haben, nichts verdrängt oder nichts vertuscht zu haben. Dahinter verbirgt sich letztlich ein Mangel an Glauben, dass Gott selbst in Christus Erlösung und Befreiung „ein für alle Mal“ definitiv erwirkt hat (vgl. Hebräerbrief 7, 27; 9, 12; 10, 10). Dass Zurückrudern und Neubeginn nicht völlig falsch sein können, lehrt nicht zuletzt der Patron unserer Gemeinde: Denn Petrus konnte für seine Fehleinschätzungen und Fehler Emotionen des Bedauerns einfach zulassen und zeigen: „Er ging hinaus und weinte bitterlich“ (Mt 26, 75; Lk 22, 62).

Wie viele sehnen sich nach einer solchen ungeheuchelten Ehrlichkeit gerade in der machtmissbrauchenden Kirche? Dabei geht es nicht (mehr) um die Kirche (als Institution), sondern um die verletzen Menschen, die gerade in einer säkularen Welt Wahrhaftigkeit suchen. Wahrheit als zuverlässiges Fundament anzubieten und weiterzugeben, ist der Lackmustest, den der

einzelne – als Glied des priesterlichen Volkes Gottes – und die christliche Gemeinde zu bestehen haben. Gelingt es, zeitsensibel, glaubwürdig und absichtslos Zeugen der Hoffnung zu werden, ist das Prüfkriterium für die Kirche. Doch genau da fühlen sich nicht wenige – auch in Sankt Peter – von der Kirchenleitung verlassen, wie es schon in dem Statement der Gemeindegremien deutlich zum Ausdruck gebracht wurde (Gemeindebrief 2/2021; https://www.sankt-peter-koeln.de/wp/termine/erklaerung-der-gemeindegremien/).

Obgleich sich die Lage seither nicht spürbar verbessert hat, finde ich persönlich Perspektive und sogar Trost bei einem Gedanken des Kirchenvaters, leidenschaftlichen Gottsuchers und Beziehungsgenie Augustinus von Hippo (354 – 430). In einem Brief an einen Freund (Epistula 101, 1; CSEL 34, 539) formuliert er:

„Genau an dem Punkt,
an dem ich belastet werde,
genau dort spüre ich,
weil ich geliebt werde,
Erleichterung.“

Die aktuelle Krise der ungeheuren Verantwortungslosigkeit der Verantwortungsträger in der Kirche ist kein Grund aufzugeben. Wenn es gelingt, die Abgründigkeit des Missbrauchs von Macht ehrlich anzuerkennen, kann diese Wahrhaftigkeit gegenüber allen Leidtragenden der springende Punkt für einen mutigen, weil demütig-bescheidenen Neubeginn werden. Denn Gott liebt die Menschen und es ist entscheidend, darum zu wissen. Das Potenzial eines Neuanfangs liegt in der geistlichen Erkenntnis, „weil ich geliebt werde.“ Denn die Zusage der Schrift gilt, dass die Kraft des Evangeliums nicht dort endet, wo Sozialgestalten von Kirche zerbrechen; eher im Gegenteil. Das schafft echte Erleichterung in düsteren Zeiten.

In diesem Sinne bin ich den kirchlichen Zeitläuften zum Trotz gerne mit Ihnen katholisch und zuversichtlich,

Stephan Ch. Kessler SJ

Wanted … Stellenmarkt an Sankt Peter. Wir brauchen Ihr Mitdenken!

Sekretariat

Das Tableau der Stellen der Kirchengemeinde Sankt Peter ist im Fluss. Nachdem die Nachbesetzung der Organistenstelle mit Michael Veltman als musikalischem Leiter zum 1.1.2022 wunderbar gelungen ist, suchen wir ab April 2023 eine neue Kraft im Sekretariat (m, w, d). Angelika Nettesheim wird in den Ruhestand verabschiedet und die Stelle wird wohl im Dezember ausgeschrieben werden. Vorab möchten wir Sie als Gemeinde informieren, da die beste Werbung für uns die Mund zu Mund-Propaganda ist. Überlegen Sie einmal, ob Sie in Ihrem Umfeld und Bekanntenkreis eine Person kennen, die Sie dann darauf aufmerksam machen möchten bzw. ansprechen wollen.

Küster- und Hausmeisterstelle

Da unsere Küsterin und Hausmeisterin, Ursula Musenbrock, ihre Tätigkeit seit letztem Dezember nicht mehr ausüben kann, wird in absehbarer Zeit auch diese Stelle neu ausgeschrieben werden müssen. Helfen Sie uns ebenso, indem Sie Menschen auf diesen Tätigkeiten an Sankt Peter aufmerksam machen.

Küsteraushilfe samstags AB SOFORT!

Wir suchen eine Person, die gegen Bezahlung die Sonntagsgottesdienste jeweils samstags zwischen 16:00 – 18:00 Uhr vorbereitet und den Kirchenraum bestuhlt. Bei Interesse pfarrer@sankt-peter-koeln.de.

Kommunionkurs für Kinder an Sankt Peter

Erstkommunion an Sankt Peter: „Ihr Kinderlein kommet“

Auch wenn die Entwicklung der Pandemie sicher noch einiges an Beweglichkeit von allen fordern wird, so planen wir an Sankt Peter für 2023 die Feier der Erstkommunion mit Kindern.

Das Fest wird zum traditionellen Datum am Samstag, den 15. April 2023 um 16:00 Uhr gefeiert werden.

Die Kommunionvorbereitung beginnt mit dem Einüben des Krippenspiels am 5.11. – jeweils samstags 16:00 – 17:00 Uhr im Gemeindesaal von Sankt Peter.

>

Alle Kinder, die im kommenden Schuljahr in die 3. oder 4. Klasse gehen oder ggf. auch schon älter sind, sind eingeladen, an dem Vorbereitungskurs teilzunehmen. Die Begleitung der Kinder erfolgt jeweils von zwei Erwachsenen, die eine Schulung zur Prävention von Grenzüberschreitung und Gewalt nachweisen können.

Anmeldung ab sofort möglichst umgehend im Gemeindebüro (telefonisch vormittags von 10:00 – 12:00 Uhr oder formlos der E-Mail: pfarrer@sankt-peter-koeln.de

Erstes Treffen der Kommunionkinder 5.11.2022 – 16:00 Uhr.

Bitte geben Sie diese Nachricht an interessierte Eltern und Kinder weiter! Danke.

Thomas Thiede & Alexander Kluge

Sternzeichen Maulwurf

3. September – 16. Oktober 2022

Wir freuen uns sehr, dass Thomas Thiede (geb. 1967 in Plauen, lebt und arbeitet in Fischbachau und Hamburg) und Alexander Kluge (geb. 1932 in Halberstadt, lebt und arbeitet in München) unserer Einladung gefolgt sind, für die Kunst-Station Sankt Peter ein ortsspezifisches Projekt zu entwickeln.

Mit Sternzeichen Maulwurf setzen die Künstler ihren seit 2017 anhaltenden künstlerischen Dialog fort und adressieren Fragen nach der Verortung des Menschen jenseits der Koordinaten auf der irdischen Oberfläche.

Thomas Thiede Striegel, 2022 Eisen Copyright und Courtesy: The Artist

Sie konfrontieren uns mit einem archaisch wirkenden Ackergerät, das – seiner Funktion beraubt – zu einem ästhetischen Kunstobjekt wird, und flackernden Kurzfilmen, die ein weites Assoziationsfeld von menschlichen Kulturtechniken wie Rohstoffgewinnung, Sternbeobachtung, Wissensproduktion und Wissensspeicherung beispielsweise in Buchform eröffnen.

Diese Konstellation erzeugt eine Vertikalspannung im Mittelschiff der Kunst-Station, die einerseits in die Weite des Himmels gen Sterne deutet und gleichzeitig in die Tiefe verweist, in der es immer wieder zu graben gilt. Der Maulwurf ist den Künstlern hierin gleichsam Vorbild.

Zu Eröffnung und Künstlergespräch am ersten Wochenende im Rahmen der DC Open sowie zu den weiteren Werkgesprächen sind Sie herzlich eingeladen!

Termine

Freitag 2. September 2022, 13:00 – 21:00 Uhr
Eröffnung im Rahmen von DC Open
ca. 16:00 Uhr Eröffnungsimpuls mit Einführung von Friederike Schuler und Musik von Michael Veltman, Orgel

Sonntag 4. September 2022, 13:15 Uhr
Künstlergespräch zur Ausstellung

Sonntag 18. September 2022, 13:15 Uhr
Werkgespräch mit Friederike Schuler

Sonntag 9. Oktober 2022, 13:15 Uhr
Werkgespräch mit Stephan Kessler SJ

Sonntag 16. Oktober 2022, 13:15 Uhr
Werkgespräch und Buchpräsentation zur Finissage mit Thomas Thiede, Friederike Schuler und Guido Schlimbach

---

Buchschätze der Kölner Jesuiten – Kabinettausstellung Turm-Raum-Kunst

Modernste Medien standen seit der Gründung des Jesuitenordens im Zentrum des Interesses. In Köln waren das im 16. Jahrhundert an erster Stelle Bücher. Weil der Orden den Einsatz für Bildung als ein Werk der Barmherzigkeit und der Gerechtigkeit „zur größeren Ehre Gottes“ erkannt hatte, sammelten Jesuiten die je neuesten und besten Druckwerke. Denn auch die Frömmigkeit musste sich vor dem Forum der Vernunft und dem je aktuellen Wissensstand verantworten.

Im Format „Turm-Raum-Kunst“ der Kunst-Station Sankt Peter, der heutigen Kirche der Jesuiten in Köln, werden ausgewählte Pretiosen aus der alten Büchersammlung der Gesellschaft Jesu auf der Kirchenempore präsentiert.

Sankt Peter ist so in der Lage zu zeigen, wie sehr Modernität ein Thema der Jesuiten war und bis heute geblieben ist. Sich den spannenden Ambivalenzen der Moderne zu stellen, ist das Thema der Buchausstellung unter dem Titel „Wegweiser oder Macht der Mehrdeutigkeit“. Die vom Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds (KGS) und der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln kuratierten Objekte werden in eine interessante Spannung zu der gleichzeitigen Ausstellung „Sternzeichen Maulwurf“ von Alexander Kluge und Thomas Thiede in Hauptschiff der Kirche treten; denn auch dort geht es in abstrakter Formensprache um Wissensproduktion und -transfer.

Bei der Buchausstellung handelt es sich nicht um eine gewöhnliche Ausstellung von alten Büchern auf den Emporen der Kunst-Station Sankt Peter. Vielmehr geht es darum, die Augen dafür zu öffnen, dass Bücher oft mehr als nur die publizierten Texte enthalten. So wurde die ursprüngliche Absicht eines Autors häufig durch Hinzufügungen, Streichungen, Wortänderungen und Illustrationen anderer verändert. Dabei kam es nicht selten vor, dass durch Eingriffe in originäre Texte sich eine Vielzahl von neuen Deutungsmöglichkeiten eröffnete: So manche Buchseite gleicht durch eine Fülle von Hinweisen und Anmerkungen späterer Leser:innen einer geistigen Mindmap, die an den verwirrenden Schilderwald heutiger Großstädte erinnert und gänzlich andere Interpretationsrichtungen ermöglicht. Dies zeigt die Ausstellung an fünf exemplarischen Stationen. Zusätzlich veranstaltet die in unmittelbarer Nähe zu Sankt Peter gelegene Karl Rahner Akademie ein Rahmenprogramm mit drei Vorträgen.

Das ehemalige Kölner Jesuitenkolleg in der Marzellenstraße zählte bis zur päpstlich verfügten Aufhebung des Ordens (1773) zu den bedeutenden Studieneinrichtungen mit internationaler Ausstrahlung – bis nach China hin. Hervorgegangen aus den mittelalterlichen Bursen bildeten die oberen Klassen die Fakultät der Freien Künste der alten Kölner Universität. Ein unverzichtbares Instrument für Forschung und Lehre, wie sie von Jesuiten betrieben wurden, bildete die Bibliothek. Mit tausenden von Bänden war sie ein intellektuelles Schatzhaus und ein modernen Ansprüchen genügendes Zentrum, das in seiner Pluralität Wissenstransfer in alle Richtungen möglich machte.

Nach der Aufhebung der Gesellschaft Jesu und dem Untergang des traditionsreichen Kollegs hatten die umfangreichen Kunst- und Kulturgütersammlungen des Tricoronatum ihre Bestimmung verloren. Mit der Besetzung des Rheinlandes durch die Franzosen wurden die bedeutenden Sammlungen umgehend beschlagnahmt und nach Paris verbracht – wie auch das berühmte Rubensgemälde aus Sankt Peter. Ein Teil konnte im 19. Jahrhundert durch diplomatische Verhandlungen zurückgefordert werden und kam in den Besitz des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds. Im Rahmen der Errichtung der Universität zu Köln wurden die Sammlungen der Kölner Jesuiten als Dauerleihgabe der Universitäts- und Stadtbibliothek übertragen (1920),

wo sie umsichtig verwaltet und für Lehre und Forschung zur Verfügung gestellt werden. Seit 2018 fördert der KGS ein Gemeinschaftsprojekt zur umfangreichen Erforschung und digitalen Erfassung des kulturellen Erbes der Kölner Jesuiten. Ziel des Projekts ist es, das Sammlungsgefüge der verstreuten Kulturgüter des Jesuitenkollegs wieder zusammenzuführen und über Kulturportale zugänglich zu machen. Ein weiteres Projektziel ist die virtuelle Zusammenführung der Kölner Jesuitenbestände mit den im Louvre und der Bibliothèque Nationale in Paris verbliebenen Objekten.

Die Ausstellung „Wegweiser oder die Macht der Mehrdeutigkeit“ wird am Donnerstag, dem 1. September 2022 um 19:30 Uhr in der Kunst-Station Sankt Peter eröffnet (Leonhard-Tietz-Straße 6 – 50676 Köln – Nähe Neumarkt). Finissage am 2. Oktober 2022 um 13:15 Uhr.

Leben, Kunst und Glauben: Rubens in Siegen, Köln und Antwerpen

Vortrag von Prof. Dr. Nils Büttner

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Kölner Rubens-Gesellschaft wird Nils Büttner am Mittwoch, 21. September 2022 um 19:30 Uhr über Rubens’ Beziehung zu Köln sprechen. Prof. Büttner ist der Rubensexperte schlechthin. Als Rubens unsere „Kreuzigung Petri” malte, waren ihm Köln und der Bestimmungsort des Bildes noch in lebhafter Erinnerung. Tatsächlich hat Rubens, wie er selbst schreibt, einen Teil seiner Kindheit in Köln verbracht. Die Familie wohnte in der Sternengasse und Sankt Peter war die Pfarrkirche, in der Rubens’ Vater seine letzte Ruhestätte gefunden hatte. Doch was weiß man eigentlich über den Aufenthalt der Familie Rubens in Köln, die im 19. Jahrhundert sogar als Geburtsort des Malers galt? Heute wird gemeinhin angenommen, dass Rubens in Siegen geboren sei. Aber warum hat die aus Antwerpen stammende Familie die Stadt an der Schelde überhaupt verlassen? Warum hat Rubens sich später ausgerechnet diesen Ort ausgesucht, um Karriere zu machen? Diesen und anderen Fragen um Leben, Kunst und Glauben des Malers Peter Paul Rubens wird der Vortrag gewidmet sein, der anhand visueller und dokumentarischer Quellen die Biografien des Künstlers und seiner Familie anschaulich machen wird. Interessierte sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Allen, denen die Kunst-Station Sankt Peter am Herzen liegt und die noch nicht Mitglied unseres Fördervereins sind, laden wir herzlich ein, der Kölner Rubens-Gesellschaft beizutreten. Kontakt: rubens-gesellschaft@sankt-peter-koeln.de.

Heinz Greuling, Reinhard Heinemann, P. Stephan Kessler, Guido Schlimbach und Marianne Schwieren

GOTTESDIENSTE UND TERMINE VOM 3.9.2022 BIS 2.10.2022

Sa 3.9.	13:00 Uhr	Lunchkonzert Morton Feldman: Palais de Mari Prasqual, Klavier

23. Sonntag im Jahreskreis – C

Weish 9, 13 – 19 / Phlm 9b – 10. 12 – 17 / Lk 14, 25 – 33
Kollekte für die Gemeindearbeit von Sankt Peter

So 4.9.	10:30 Uhr	Kindergottesdienst
	12:00 Uhr	**Hochamt** der Gemeinde *(P. Kessler SJ)*
	13:15 Uhr	Künstlergespräch zur Ausstellung „Sternzeichen Maulwurf“
	18:00 Uhr	Heilige Messe *(P. Kessler SJ)*
	21:00 Uhr	Meditative Nachtmesse *(P. Graab SJ)*

Mo 5.9.	10:00 Uhr	Requiem für + Agnes Hüser, geb. Burrenkopf; anschließend Beerdigung auf dem Südfriedhof

Mariä Geburt

Do 8.9.	18:00 Uhr	Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr *(P. Jochum SJ)*

Sa. 10.09	9:00 Uhr	Andacht anlässlich des Evangelischen Kirchbautags
	13:00 Uhr	Lunchkonzert Werke von Natalia Solomonoff, Stefan Streich und Gerald Eckert Duo Reflexion K: Beatrix Wagner (Flöte) und Gerald Eckert (Violoncello)

24. Sonntag im Jahreskreis – C

Ex 32, 7 – 11, 13 – 14 / 1 Tim 1, 12 – 17 / Lk 15, 1 – 32
Welttag der Kommunikationsmittel –
Tag des offenen Denkmals

So 11.9.	10:30 Uhr	Kindergottesdienst
	12:00 Uhr	**Hochamt** der Gemeinde *(P. Kessler SJ; Predigt: Diakon Dr. Bell)*
	13:00 Uhr	Führung zum Tag des offenen Denkmals: KulturSpuren an Sankt Peter
	16:00 Uhr	Führung zum Tag des offenen Denkmals: KulturSpuren an Sankt Peter
	18:00 Uhr	Heilige Messe *(P. Kessler SJ; Predigt: Diakon Dr. Bell)*
	21:00 Uhr	Meditative Nachtmesse *(P. Graab SJ)*

Gedächtnis der Schmerzen Mariens

Do 15.9.	18:00 Uhr	Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr *(P. Kessler SJ)*
Fr. 16.9.	9:00 Uhr	Schulgottesdienst
	19:30 Uhr	Konzert Idyllen – Werke von Giacinto Scelsi, Friedrich Jaecker und Michael Veltman Ensemble TRA I TEMPI
Sa 17.9.	13:00 Uhr	Lunchkonzert mit Ramon Gardella, Schlagzeug

25. Sonntag im Jahreskreis – C

Am 8, 4 – 7 / 1 Tim 2, 1 – 8 / Lk 16, 1 – 13
Caritas-Kollekte

So 18.9.	10:30 Uhr	Kindergottesdienst
	12:00 Uhr	**Hochamt** der Gemeinde *(P. Kessler SJ)* musikalische Gestaltung Ramon: Gardella (Schlagzeug), Michael Veltman (Orgel)
	13:15 Uhr	Werkgespräch zur Ausstellung „Sternzeichen Maulwurf“ von Kluge/Thiede mit Friederike Schuler (Kuratorin)
	18:00 Uhr	Heilige Messe *(P. Kessler SJ)*
	21:00 Uhr	Meditative Nachtmesse *(P. Graab SJ)*

Mo 19.9.	19:15 Uhr	Meditation der Gruppe „Ashram Jesu“. Christliche Lebensschule – sich selbst sein lassen.
Di 20.9.	19:00 Uhr	„Bilder und Bildung glauben.‘‘ „Zur Eigenart der Jesuiten – nicht nur in Köln” Vortrag von P. Kessler in der Karl Rahner Akademie (Anmeldung bei KRA unter der Veranstaltungsnummer 22210 3)
Mi 21.9.	18:00 Uhr	Mitgliederversammlung der Kölner Rubens-Gesellschaft e.V.
	19:30 Uhr	„Leben, Kunst und Glauben: Rubens in Siegen, Köln und Antwerpen“ Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Nils Büttner, Stuttgart/Antwerpen
Do. 22.9.	18:00 Uhr	Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr *(P. Kessler SJ)*
Fr 23.9.	9:00 Uhr	Schulgottesdienst
	19:30 Uhr	Konzert Pour passer la mélancolie – Ensemble radiant8
Sa 24.9.	13:00 Uhr	Lunchkonzert mit Annegret Mayer-Lindenberg (Viola) und Christiane Veltman (Viola) Werke von Friedrich Jaecker, Johannes Fritsch, Annegret Mayer-Lindenberg u.a.

26. Sonntag im Jahreskreis – C

Am 6, 1a.4 – 7 / 1 Tim 6, 11 – 16 / Lk 16, 19 – 31

So 25.9.	10:30 Uhr	**Kein** Kindergottesdienst (entfällt)
	12:00 Uhr	**Hochamt** der Gemeinde *(P. Jochum SJ)*
	18:00 Uhr	Heilige Messe *(P. Jochum SJ)*
	21:00 Uhr	Meditative Nachtmesse *(P. Graab SJ)*

Mi 28.9. – So 2.10.

Ausstellung der Musikmaschinen von Gerhard Kern

Fest der hl. Erzengel Michael, Gabriel, Rafael

Do 29.9.	18:00 Uhr	Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr *(P. Jochum SJ)*
Fr 30.9.	9:00 Uhr	Schulgottesdienst
Sa 1.10.	13:00 Uhr	Lunchkonzert Die Musikmaschinen von Gerhard Kern treffen auf die Orgel von Sankt Peter
	16:00 Uhr	Die Feier der Taufe von Maya Viola

27. Sonntag im Jahreskreis – C

Hab 1, 2 – 3; 2, 2 – 4 / 2 Tim 2, 6 – 8, 13 – 14 / Lk 17, 5 – 10
Kollekte für die Gemeindearbeit von Sankt Peter –
Stadtmarathon eingeschränkte Erreichbarkeit der Kölner Innenstadt

So 2.10.	9:00 Uhr	„Köln Marathon“ Versorgungsstand von Sankt Peter am Friesenplatz (Koordination Jugend und Gero Schlesinger)
	10:30 Uhr	**Kein** Kindergottesdienst (entfällt in den Herbstferien)
	12:00 Uhr	**Hochamt** der Gemeinde *(P. Kessler SJ)*
	13:15 Uhr	Finissage der jesuitischen Buchausstellung Turm-Raum-Kunst: „Wegweiser oder Macht der Mehrdeutigkeit“
	18:00 Uhr	Heilige Messe *(P. Kessler SJ)*
	21:00 Uhr	Meditative Nachtmesse *(P. Graab SJ)*

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 2.10.2022

JESUITEN AN SANKT PETER

Pater Stephan Ch. Kessler SJ
T 0221.921.303.53
pfarrer@sankt-peter-koeln.de

Pater Heribert Graab SJ
info@heribert-graab.de

Pater Klaus Jochum
klaus.jochum@jesuiten.org

Pfarrbüro
Angelika Nettesheim
Bürozeiten Mo – Fr 10 –12 Uhr
T 0221.921303.0 | info@

Küster:in und Koordinator:in Aufsichten
N.N.
T 0221.921303.42 | kuester@

Kirche geöffnet / Church open
Mi – So / We – Su 12:00 – 18:00 Uhr
Kirche geschlossen / Church closed
Mo – Di / Mo – Tu
Sommerschließung /
Annual Closing
22.7. – 5.8.2023

KUNST-STATION SANKT PETER

Dr. Guido Schlimbach
kunst-station@

Organist und Musikprogramm
Michael Veltman
musik@

Kölner Rubens-Gesellschaft (KRG)
Verein der Freunde und Förderer
von Sankt Peter e.V.
rubensgesellschaft@

Bank im Bistum Essen
IBAN: DE58 36060295 00 30272013
BIC: GENODED1BBE

Pfarrgemeinderat
Gero Schlesinger | pfarrgemeinderat@

Camino-Jugend
Mareike Fürtig, Frederic Kriwet, Lilly Ziegler
camino@

Altardienst und Ministranten
Gero Schlesinger | altardienst@

Lektoren und Kommunionhelfer
Dr. Heinz Greuling
lektoren@

Kontakt, Besuche
N.N. – Bitte Pater ansprechen

Kirchengemeinde Sankt Peter
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE43 36060295 00 30197011
BIC: GENODED1BBE

Postanschrift: Jabachstraße 1
Kirche: Leonhard-Tietz-Straße 6
50676 Köln

PRÄVENTION UND INTERVENTION

bei sexualisierter Gewalt an Minderjährigen
und Schutzbefohlenen

Ansprechpartner des Erzbistums Köln
Peter Binot | T 0172.2901 534
Petra Dropmannn | T 01525.2825 703
www.erzbistum-koeln.de

Externe Ansprechpersonen der Jesuiten
Henk Göbel
T 0176.84723038 | mail@henkgoebel.com
Katja Ravat
T 0761.5036330 | ravat@t-online.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Sankt Peter Köln
Redaktion: Dr. Heinz Greuling
Gesamtherstellung: wi-druck.de GmbH
V.i.S.d.P. Dr. Stephan Ch. Kessler